

Don't Say You Don't Love Me

Von Nanjura

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Mein Vorwand um dich zu sehen	2
Kapitel 2: Wie viel weißt du jetzt?	5
Kapitel 3: Wie kann der Spätsommer so warm sein?	8
Kapitel 4: Sirius ist (bald) tot, ...	11
Kapitel 5: ... es lebe Sirius!	14
Kapitel 6: Was soll das?	17
Kapitel 7: Dominanz (vielleicht etwas unpassend ...)	22
Kapitel 8: Von Liebe und Hunger	23
Kapitel 9: Komm her, Fiffi	26
Kapitel 10: Eifersucht	30
Kapitel 11: Liebe?	32

Kapitel 1: Mein Vorwand um dich zu sehen

Don't say you don't love me (because it's not true!)

Titel des Kapitels: Mein Vorwand um dich zu sehen

Kapitel: 1/? (vielleicht 5 oder so)

Warnung: Shounen Ai (und später auch Yaoi)

Pairing: Severus X Remus

Beginn: Dieses Kapitel beginnt mit dem 5. Schuljahr in Hogwarts

/Eigentlich ist es doch total bescheuert was ich hier mache. Ich bin jetzt seit einer Woche wieder in Hogwarts. Wie konnte ich nur so doof sein und mich von Professor Dumbledore dazu überreden lassen, zurückzukehren? Er hätte vielleicht doch lieber Severus für Verteidigung gegen die dunklen Künste einsetzen sollen. Nach Außen hin wirkt er gefährlicher als ich, aber eigentlich bin ich die Gefahr. Und wenn ich wieder vergesse meinen Trank zu mir zu nehmen? Ja, dieser Trank. Ich muss nachher zu Severus und ihn abholen. Morgen in einer Woche ist Vollmond. Eigentlich ist mir unwohl bei dem Gedanken, mit ihm im selben Raum zu sein. Allein im selben Raum. Ich habe dann immer das Gefühl, dass ich über ihn herfallen müsste. Das war schon damals so, aber ich glaube, James und vor allem Sirius hätten mich in eine Psychiatrie einweisen lassen, wenn ich ihnen gesagt hätte, ich würde mich zu ihm, zu einem Slytherin, hingezogen fühlen. Ich selbst zweifle ja an meinem Verstand./

Remus klappte das blaue Buch, in das er eben geschrieben hatte, zu, steckte es in seine Umhangtasche und stand von seinem Stuhl auf. Es war bereits nach 22 Uhr. Langsam schlürfte er zur Tür, öffnete sie und ging die langen Gänge entlang, bis er beim Kerker, bei Severus' Büro, angekommen war. Er klopfte leicht gegen die Tür. Eine unangenehme Stille trat ein.

"Ja?!" kam es von drinnen mit mürrischer Stimme, aus der Remus einen wütenden Unterton zu hören glaubte.

Er steckte den Kopf durch die Tür. Schon alleine dieser Anblick, wie Severus konzentriert über einem Stapel Pergament, eine Feder in der Hand und neben sich ein Glas rote Tinte, machte es lohnenswert, diesen langen Weg bis hinein in den finsternen Kerker zu gehen.

"Ich bin hier wegen ..."

"Auf dem Tisch dort drüben!"

Remus sah sich um. In der Ecke stand ein Tisch mit einem Kessel, in dem etwas kochte. Überall waren Tränke, Zutaten, Kessel und alles andere, das man zum Tränke brauen brauchte. Ein wenig enttäuscht, dass Severus nicht mal aufgeschaut hatte, ging Remus zu besagtem Tisch. Er versuchte, extra leise zu sein, um Severus nicht noch schlechtere Laune zu verschaffen. Seinen Blick auf Severus gerichtet, sah er nicht wo er hinlief. Mit einem Mal gab es ein lautes Klirren und Scherben und Pfützen von Flüssigkeiten verschiedener Farben verteilten sich in einem Umkreis von zwei Metern um Remus. Er selbst befand sich nun auf Händen und Knien am Boden.

"Tut mir leid!" sagte er rasch.

Remus konnte hören, wie Severus tief Luft holte, um gleich loszubrüllen, ließ es jedoch anscheinend doch bleiben.

"Ich bring das gleich wieder in Ordnung." Remus erhob sich und zückte seinen Zauberstab.

"Merkst du nicht, dass du blutest?!"

Severus hatte eindeutig Recht. Remus blickte auf seine Handflächen, anschließend auf seine Knie. Überall war Blut. Sein hellbrauner Umhang, den er sich erst vor kurzem neu gekauft hatte, war an den Knien kaputt und rot vom Blut.

"Geh zur Krankenstation!"

Remus wollte jetzt Luftsprünge machen. Machte sich Severus etwa Sorgen um ihn? Er tat, was Severus ihm gesagt hatte und verließ den Raum. Wieder lief er die dunklen, langen Gänge entlang Richtung Krankenstation. Dort angekommen fiel es ihm erst wieder ein. Madam Pomfray war auf dem ‚Kongress für magische Krankheiten‘. Ihm blieb nichts anderes übrig, als sich selbst zu verarzten. Er nahm eine Flasche Desinfektionsmittel und reinigte seine Wunden damit, anschließend verband er sich Hände und Knie mit Verbänden. Das alles dauerte etwa eine dreiviertel Stunde. Dann machte er sich auf den Weg zurück zu seinem Zimmer. Als er Severus vor seiner Tür stehen sah, hüpfte ihm das Herz bis zum Hals.

"Hat Madam Pomfray verlernt, Verbände anzulegen oder Wunden wegzuzaubern?!"

Remus betrachtete sein ‚Werk‘. Besonders gut war es ihm nicht gelungen, und das, obwohl er alles mindestens zehn mal neu verwunden hatte, weil die Verbände nie so wollten, wie er.

"Sie ist doch auf diesem Kongress für ..."

"Ach ja, hätte ich fast vergessen. Rein in dein Zimmer!"

Ohne etwas zu entgegnen tat Remus, was Severus ihm gesagt hatte.

"Setzt dich aufs Bett!"

Wieder gehorchte Remus. Nachdem Severus eine Flasche und etwas, das Remus nicht erkennen konnte, auf den Tisch gelegt hatte, kniete er sich vor Remus hin und nahm ihm die Verbände an den Knien ab. Remus Herz schlug schneller den je. Severus war so nahe und verarztete seine Knie. Und ab und zu berührte seine Hand Remus Haut. ‚Ganz ruhig, nicht aufregen ...‘ dachte Remus immer wieder. Am liebsten wäre er jetzt aufgesprungen. Dann hätte er Severus zu sich hoch gezogen, ihm einen langen Kuss verpasst und ihn anschließend aufs Bett geschmissen. Und dann ... Er versuchte krampfhaft nicht daran zu denken, wovon er schon so oft geträumt hatte.

"Wie kommt es, dass du das so gut kannst?" fragte Remus, um sich selbst abzulenken, als Severus auch seine Hände neu verarztet hatte.

"Ich renne nicht wegen jedem Wehwehchen auf die Krankenstation."

In Severus Stimme lag genau der selbe, kühle Ton wie immer. Er ging zur Tür. Kaum hatte er den Raum verlassen, sprang Remus auf. Er durchwühlte die Tiefen Taschen seines Umhanges, fand jedoch nicht, wonach er suchte. Sein Tagebuch. Sein blick

schweifte zum Tisch. Dort lag es. Neben der Flasche mit dem Zaubertrank. Er musste es beim Sturz in Severus' Büro verloren haben. Remus schluckte.
,Hoffentlich hat er es nicht gelesen. Er darf es nicht gelesen haben. Bitte ...'

Tja, also, das ist das erste Kapitel meiner ersten (veröffentlichten) HP-FF. Vergesst bloß nicht, Kommentare zu schreiben, ja?? *bettel, fleh*

Kapitel 2: Wie viel weißt du jetzt?

Titel des Kapitels: Wie viel weißt du jetzt?

Kapitel: 2/? (vielleicht 5 oder so)

Warnung: Shounen Ai (und später auch Yaoi)

Pairing: Severus X Remus

Widmung: DracoHerm, Aleandra

/Warum nur kannst du kein magisches Tagebuch sein und mir sagen, wer in dir gelesen hat? Was soll ich tun, wenn er es weiß? Wenn er alles, was ich über ihn geschrieben hab, über meine Träume mit ihm, gelesen hat?/

Remus hielt inne. Er klappte erneut sein Tagebuch zu. Es war jetzt 2 Uhr nachts, doch er fand keinen Schlaf. Er warf sich auf sein Bett und starrte an seine Zimmerdecke. Seine Handflächen und Knie schmerzten noch immer und sein Herz machte immer wieder seltsame Hüpfer, wenn er ein leichtes Kribbeln in seiner Wunden spürte. Es erinnerte ihn daran, WER ihm diese Verbände gebunden hatte.

Am nächsten Tag, nach der 6. Und somit auch letzten Stunde am Freitag wartete Remus vor dem Klassenraum für Zaubersprüche.

"Hallo Professor!" sagte Harry.

Harry schien etwas sauer.

"Dieser blöde Snape ...!" sagte Ron leise zu Remus. "Stellen Sie sich vor, er hat Gryffindor heute insgesamt 40 Punkte abgezogen. Weil Hermine sagte, Malfoy hätte Unrecht mit etwas, was er gesagt hat und weil Nevilles Wachstumstrank seine Kröte hat schrumpfen lassen!"

"Der Typ ist so unfair!" fluchte Hermine.

"10 weitere Punkte Abzug für Gryffindor!"

Snape stand nun direkt hinter ihn. Am liebsten hätte sie sich umgedreht und ihm einen magischen Fluch auf den Hals geschickt.

"Eh ..." begann Remus. "Severus, ich muss dich mal unter vier Augen sprechen."

"Ich hab jetzt keine Zeit. Muss was mit Dumbledore besprechen."

"Äh ... und ... etwas später vielleicht?"

Severus antwortete nicht.

"Also, ich komm dann einfach heute Abend mal vorbei ..."

Wortlos ging Severus an Remus, Harry, Ron und Hermine vorbei.

"Muss ja was wichtiges sein, wenn sie so nervös sind, Professor Lupin," sagte Ron.

"Was ist eigentlich mit ihren Händen passiert?" fragte Hermine.

"Ach das ... ein kleiner Unfall, nicht weiter tragisch. Wenn Madam Pomfray wieder da ist, gehe ich sofort zu ihr," erklärte Remus. "Also, ich muss dann auch los."

Er lief in sein Büro, wo einige Tests der Sechstklässler korrigierte. Wieder musste er an Severus denken, wie er letzte Nacht da gesessen hatte und ebenfalls Tests korrigierte.

Beim Abendessen bemerkte Remus, dass Severus nicht anwesend war. Er hätte zu gern gewusst, wo er war. Auch einige Slytherinjungs, unter ihnen Malfoy, Crabbe und Goyle, fehlten. Er beschloss, nach dem Essen in Severus' Büro auf ihn zu warten.

Es war bereits nach 0 Uhr. Remus konnte kaum noch die Augen offen halten. Immer wieder döste er ein, kippte nach vorne und schlug gegen die Schreibtischkante. Das Feuer im Kamin war inzwischen ausgegangen und von Severus war weit und breit keine Spur. Seit über vier Stunden wartete Remus nun schon in dessen Büro.

"Was machst du denn hier?"

Die kühle Stimme von Severus riss Remus aus seinem Schlaf, in den er erneut verfallen war. Er guckte auf die Uhr. Es war jetzt 10 Minuten nach 2.

"Ich muss mit dir reden ..."

"Na dann schieß los, ich bin müde und würde gerne schlafen gehen!"

"Also dieses Buch das du gefunden hast ..."

Remus stand auf und stellte sich Severus gegenüber.

"Ich wollte wissen ob ..."

Er ging noch einen Schritt weiter auf Severus zu. Jetzt stand er nicht mal mehr einen Meter vom Hauslehrer der Slytherins entfernt. Er hätte ihn umarmen können. Er hätte seine Lippen auf die des anderen pressen können.

"Ich hab darin nicht gelesen."

Remus' Herz machte einen Freudensprung, und hätte einen weiteren gemacht, hätte er nicht im selben Moment, als es zum Sprung angesetzt hatte, Severus weiter reden gehört.

"Aber es hat was über mich drin gestanden, sonst hättest du mich nicht gefragt."

Remus hätte sich selbst totschießen können. Natürlich, wenn er ihn fragte, würde er wissen, dass etwas über ihn drin stand. Ansonsten hätte es ihm ja egal sein können, ob Severus es gelesen hatte oder nicht. Er überlegte, was er nun tun sollte. Inzwischen hatten beide eine Minute geschwiegen.

Remus schritt noch etwas näher an Severus heran. Plötzlich schnellten seine Hände nach oben, klammerten sich an Severus' Hinterkopf und zogen sein Gesicht zu ihm. Ohne weiter nachzudenken presste Remus seine Lippen auf die von Severus. Seine Hände im Nacken des Schwarzhaarigen verkrampften sich immer mehr. Schließlich gelang es ihm, seine Zunge ein kleines Stück in Severus' Mund zu drängen und nun dessen Zunge mit seiner eigenen zu berühren.

Severus rührte sich nicht. Entweder war er zu überrascht oder er war gelangweilt von Remus' primitiven Annäherungsversuch.

Einen Moment hielt Remus inne, atmete, den Mund immer noch an den von Severus gepresst, tief durch die Nase ein wieder aus, streichelte ein letztes Mal mit seiner

Zunge über Severus' und löste sich langsam von ihm. Er schluckte tief. Erst jetzt wurde ihm bewusst, was er da getan hatte. Jetzt wusste er noch weniger, was er tun sollte. Sich einfach umdrehen und wegrennen? Ihm sagen, warum er das getan hat? Ihm einfach versuchen weiß zu machen, er hätte sich nicht mehr ganz unter Kontrolle, weil er vergessen hatte, den Zauberspruch zu sich zu nehmen? Seine Hand fuhr an seine Stirn. Der Spruch!

"Was?!"

"Ich ... ich habe vergessen, den Spruch zu trinken!"

"Deshalb hast du DAS getan?"

"Ja, ich meine nein!"

Er hastete zur Tür.

"Vielleicht wirkt er ja auch, wenn ich ihn jetzt noch zu mir nehme!"

Er verließ den Raum und hastete in sein Zimmer, wo er sofort das Fläschchen mit dem Zauberspruch zu sich nahm. Dann warf er sich aufs Bett. Die sollte wohl wieder eine schlaflose Nacht werden. Wie sollte er auch schlafen, nach dem, was er getan und gesagt hatte?

Wie geht es jetzt wohl weiter mit den Beiden? Schreibt mir Kommentare, ja?? *lieb guck*

Kapitel 3: Wie kann der Spätsommer so warm sein?

Titel des Kapitels: Wie kann der Spätsommer so warm sein?

Kapitel: 3/? (vielleicht 5 oder so)

Warnung: Shounen Ai (und ein mehr)

Pairing: Severus X Remus

Widmung: Glay, Yvymaus, Willowbuffy, DracoHerm

/Wie konnte ich nur so blöd sein und so etwas tun? Ich habe ihn geküsst! Auf den Mund! Wie konnte mir so etwas geschehen? Ich dachte, ich hätte mich unter Kontrolle!/

Remus überlegte kurz, bevor er die Feder erneut ansetzte. Ein blauer Fleck entstand, der sich immer weiter ausbreitete. Er nahm die Feder wieder weg und schloss das Buch.

In den nächsten drei Wochen ging er Severus gezielt aus dem Weg. Zu viel Angst hatte er vor dem, was Severus sagen würde. Vor zwei Wochen hatte er sich wieder in einen Werwolf verwandelt. Vorsorglich hatte er seine Zimmertür abgeschlossen, doch es gelang ihm, sich unter Kontrolle zu halten. ‚Wenigstens etwas, das ich kontrollieren kann,‘ hatte er danach gedacht.

Am folgenden Abend hatte er sich entschlossen, endlich mit Severus zu reden. Er klopfte leise an die Tür seines Schlafrumes.

"Ja?!"

Wieder die selbe, miesgelaunte Stimme. Remus öffnete langsam die Tür und betrat den Raum.

"Ich muss mit dir reden ..." sagte er leise.

"Dann setzt dich irgendwohin."

Remus setzte sich neben den Sessel am Kamin, in dem Severus saß und las.

"Wegen neulich ... ich ..."

Er beugte sich etwas näher zu Severus. Dieser sah ihn mahnend an. Remus sah in seine schwarzen Augen. Es kam ihm vor, als würde er das erste mal in diese Augen blicken. Ohne sich dagegen wehren zu können näherte sich sein Gesicht dem von Severus. Dieser hatte das Buch inzwischen beiseite gelegt und starrte ihn nun böse an.

Nun trennten nicht einmal 5 Zentimeter ihre Lippen. Diesmal ganz behutsam, absolut nicht stürmisch oder aufzwingend, streifte Remus die Lippen des Anderen. Langsam ließ er seine Zunge über sie gleite.

Hatten sich bisher nur sein Kopf und sein Oberkörper dem Anderen genährt, rutschte er nun immer näher an Severus heran. Schließlich wanderten seine Hände auf den in Schwarz gehüllten Rücken, bis sie auf den Schultern liegen blieben. Bald begaben sie sich wieder in Wanderschaft und glitten nun den Rücken hinab. Erst bis zu den Hüften, dann weiter. Er streifte leicht über den Hintern des anderen, der noch immer nichts tat.

Nun stand Remus auf, stellte sich genau vor Severus, jedoch ohne, dass sich ihre

Lippen dabei voneinander lösten, schubste ihn leicht in seinem Sessel zurück und setzte sich auf seinem Schoß.

Wie als wenn das ein Zeichen für Severus gewesen wäre, begann dieser nun den Kuss zu erwidern. Erst durch leichtes Streicheln von Remus Lippen mit seiner Zunge, anschließend indem er in seinen Mund mit seiner Zunge eindrang. Er zog Remus mit beiden Armen fester an sich, so dass sich ihre Oberkörper jetzt berührten.

Remus spürte eine extreme Hitze in sich aufsteigen. Er wurde nun immer stürmischer und verlangender in seinem Kuss.

Seine ‚Bitte‘ sollte nicht unerhört bleiben und Severus ließ seine Hand über Remus' Rücken erst zu dessen Hintern und dann, von Hinten, zwischen dessen Beine gleiten. Seine Hand bewegte sich nun wieder über den Hintern um die Hüften herum nach vorne, wo sie sich auch gleich am Hosenknopf zu schaffen machten.

Die Hitze in Remus' Lendengegend stieg weiter an. Seine Hose war inzwischen viel zu eng. Ungeduldig rieb er nun den Bereich zwischen seinen Hüften gegen Severus Hände und gab ein leises, gleichmäßig Stöhnen von sich.

Severus hatte es immer noch nicht geschafft, Remus' Hose zu öffnen. Einerseits begann seine eigene Erregung immer größer zu werden, wodurch er etwas zittrig wurde, andererseits machten es Remus' Hüftbewegungen nicht einfacher. Schließlich gab er vorerst auf, auch um Remus etwas zurück zu halten, und widmete sich dem Hemd des Mannes, der nun noch mehr auf seinem Schoß hin und her wackelte.

Remus löste seinen Mund von Severus'. Er begann an Severus Hals zu ‚nuckeln‘ und biss schließlich leicht hinein.

"Bist du ein Werwolf oder ein Vampir?" fragte Severus mit leichtem Spott in der Stimme.

Er hatte es inzwischen geschafft, Remus' Hemd komplett aufzuknöpfen und schob es nun mitsamt des Umhangs von seinen Schultern. Dann fuhr er mit beiden Händen über den schlanken Oberkörper von Remus.

"Vielleicht bin ich ja ein Vampir, der sich bei Vollmond in einen Werwolf verwandelt?" Remus biss erneut, nun etwas fester, in Severus' Hals. Dieser gab einen genüsslichen Seufzer von sich, was Remus dazu anregte, erst Severus' Umhang und anschließend sein Hemd zu öffnen. Er ließ einen Zeigefinger über Severus' Brust hinab bis zum Bauchnabel gleiten. Dann begann er leicht an Severus' Brustwarzen zu saugen, während seine Hände nun versuchten, Severus Hose zu öffnen.

Plötzlich klopfte es an der Tür.

"Moment!" rief Severus leicht panisch.

Er schubste Remus von seinem Schoß und schloss sein Hemd und seinen Umhang.

Remus sammelte seine Kleidung vom Boden auf (wo Severus sie achtlos hingeschmissen hatte) und zog sich wieder an.

"Sie können reinkommen."

Professor McGonagall öffnete die Tür und trat in den Raum. Fragend sah sie Remus an, der einen leicht gequälten Gesichtsausdruck hatte. Dieser blickte verlegen zur Seite. Sein Blick fiel auf die Uhr, dessen kleiner Zeiger sich zwischen der 11 und der 12 befand. Der große Zeiger machte einen Ruck und sprang von 13 auf 14 Minuten.

"Was kann ich für dich tun, Minerva?" fragte Severus nun.

"Professor Dumbledore möchte, dass wir uns alle in seinem Büro versammeln."

"Natürlich."

Severus und Remus folgten McGonagall. Keiner von beiden sagte ein Wort. In Dumbledores Büro waren die anderen Lehrer bereits versammelt.

"Von Ausflug nach Hogsmeade sind 7 Schüler nicht zurück gekehrt."
Dumbledore hörte sich ruhig an.

Tja, also ich hoffe, das Kapitel ist in Ordnung? Es ist nämlich schon nach 2 Uhr morgens und ich bin echt müde. Vergesst die Kommentare nicht! *mega lieb guck*

Kapitel 4: Sirius ist (bald) tot, ...

Schön, dass ich wenigstens einen Kommentar erhalten habe. Eigentlich wollte ich warten, bis es mehr werden ^^"" (immerhin habe ich zur Zeit bereits bis Kapitel 6 geschrieben und das 7. ist auch schon begonnen, aber ich hoffe ja, dass ich viele Kommentare bekomme und veröffentliche deshalb nur alle 1-2 Wochen ein Kapitel, aber wenn ihr es schneller wollt, müsst ihr es mir sagen - per Kommentar natürlich :b)

Titel des Kapitels: Sirius ist (bald) tot, ...

Kapitel: 4/? (vielleicht 10 oder so)

Warnung: Shounen Ai (und in anderen Kapiteln Yaoi)

Pairing: Severus X Remus

Widmung: Willowbuffy

/Ich weiß nicht, worüber ich mehr bestürzt bin. Darüber, dass 1 Gryffindor, 2 Ravenclaw und 4 Hufflepuffs verschwunden sind oder darüber, dass Minerva Severus und mich unterbrochen hat. Wir hätten beinahe miteinander geschlafen und sie kommt reingeplatzt. Zum Glück hat sie uns nicht gesehen. Ich frage mich, wie es kommt, dass keine Slytherin verschwunden sind. Vielleicht haben sie etwas damit zu tun? Es ist jetzt 2 Uhr morgens. Sobald die Sonne aufgegangen ist, machen wir uns auf den Weg nach Hogsmeade um die Verschwundenen zu suchen. Vielleicht (oder wahrscheinlich) hat Voldemort damit zu tun .../

Er klappte das Buch zu und zog sich um, um noch ein paar Stunden zu schlafen. Kaum hatte er die Augen geschlossen, kam ihm ein Gedanke. Immerhin war der Gryffindor Seamus Finnigan und der hatte schon des öfteren Scherze gemacht (auch wenn sie nicht immer lustig waren).

Er sprang von seinem Bett auf und zog sich seinen weinroten Morgenmantel über. Dann schlüpfte er in seine Pantoffeln und verließ sein Zimmer. Wohin er genau gehen würde, wusste er nicht, bis er sich schließlich vor einer gewissen Kerkertür wiederfand. Er klopfte leise an.

„Ob er schon schläft?“

„Herein!“

Langsam betrat Remus den dunklen Raum, der im nächsten Moment von einer Kerze erleuchtet wurde. Im dunklen Licht sah Severus noch wütender aus als normalerweise.

„Ich ...“

Remus ging zu Severus' Bett und setzte sich auf die Kante.

„Ich hab da so eine Theorie ... vielleicht ist ja gar nichts passiert und Finnigan hat mal wieder einen seiner blöden Scherze ...“

„Vielleicht ...“

„Und ... äh ...“

„Ja?!“

"Wegen vorhin ... das tut mir leid ... ich ..."

Remus fühlte sich vom kühlen Ton und vom bösen Blick des Zaubertrankmeisters verunsichert.

"Das tut dir also leid?"

Remus fragte sich, ob er sich das bloß einbildete oder ob in Severus' Stimme doch etwas Enttäuschung lag. Ihm fiel ein besonderer Weg ein dies zu testen, aber er hatte Angst vor Severus Reaktion. Er wusste nicht, ob ein weiterer Annäherungsversuch jetzt das richtige war.

"War's das? Das hättest du mir auch nachher erzählen können ..."

Ja, das stimmte. Er hätte es echt auch einige Stunden später erzählen können. Aber er wollte ihn sehen.

"Ich ... geh dann mal ..."

Remus stand auf und hatte sich bereits einen Schritt von Severus' Bett entfernt, als er merkte, dass ihn etwas am Gürtel seines Morgenmantels gepackt hatte. Severus zog ihn nun zurück ans Bett und mit einem weiteren kräftigen Zug lag er auch schon auf Severus' Bett (bessergesagt auf seinen Beinen).

"Ich mag es nicht, von meinem Spielzeug geärgert zu werden ... und ich mag es auch nicht, wenn mein Spielzeug die Regeln bestimmt!"

Sein Spielzeug? Mehr war er also nicht für den Schwarzhaarigen? Nur ein Spielzeug? Er hätte sich im Geiste weiter aufregen können, doch schon spürte er Severus' Lippen auf den seinen. Er sah es zwar nicht, aber er merkte, wie sich Severus an seinem Morgenmantelgürtel zu schaffen machte.

"Hör auf!!"

Noch nie hatte Remus seine Stimme so laut gegen den Hauslehrer von Slytherin erhoben (außer vielleicht zu der Zeit, als die Beiden Schüler waren). Er wollte diesen Mann mehr als alles Andere, aber er wollte um Himmels Willen nicht nur sein Spielzeug sein. Er stieß den Anderen von sich und stand auf. Dann trampelte er wütend zur Tür.

"Ich bin NICHT dein Spielzeug!"

Kraftvoll schlug er die Tür hinter sich zu und stampfte zurück in sein Zimmer. Hätten seine Pantoffeln nicht so weiche Sohlen, hätte er das ganze Schloss geweckt. Wütend warf er sich auf sein Bett.

Wenige Stunden später trafen sich die Lehrer in Dumbledores Büro. Severus schien zu merken, dass Remus noch immer beleidigt war.

Nachdem Dumbledore die Lehrer auf die verschiedensten Gebiete in und um Hogsmeade verteilt hatte, deutete er Severus und Remus noch kurz zu warten. Er hielt den beiden den neusten Tagespropheten unter die Nase. Stumm lasen sie den Artikel, auf den der Direktor gedeutet hatte, durch:

Blacks Ende

Endlich ist es soweit. Sirius Black wurde gefasst! Nachdem er, als einer der treuesten Anhänger von Du-weißt-schon-wer, einen Zauberer und mehrere Muggel getötet

hatte, saß er zwölf Jahre in Askaban, von wo er vor zwei Jahren entkommen konnte. Wie er das angestellt hat, weiß bis heute keiner. Gestern Abend wurde er zusammengebrochen in einer Höhle in der Nähe von Hogsmeade gefasst. Wie alle Todessern, die von nun an fest genommen werden, bekommt auch er die Höchststrafe: Den Kuss des Dementors. Die Strafe soll in sechs Tagen vollzogen werden. Wir werden darüber berichten.

"Und?"

Severus' Stimme klang gleichgültig.

"Die können ihn doch nicht ... ich meine ... er ist unschuldig!"

Remus war verzweifelt. Nun sollte auch der letzte seiner besten Freunde von ihm gerissen werden.

"Deshalb habe ich einen Plan entwickelt. Ihr beiden werdet ihn befreien!"

Zuversicht klang in Dumbledores Stimme. Immerhin hatte er die beiden im Vergleich zu ihm jungen Männer mit ausgebildet und er wusste, was man ihnen zumuten konnte und was nicht.

"Wieso sollte ich?" fragte Severus.

"Was soll ich tun?"

Remus war wild entschlossen, Sirius zu befreien. Er wollte nicht auch noch ihn verlieren.

"Es klappt nur, wenn Severus mitmacht ..."

Dumbledore sah erwartungsvoll zum Zaubertränkemeister.

"Ich sollte mich jetzt auf die Suche nach den vermissten Schülern machen ..."

Mit diesen Worten verließ Severus Dumbledores Büro. Einen Moment zögerte Remus, doch dann rannte er ihm hinterher. Bald hatte er ihn eingeholt.

"Ich mache alles, was du willst! Bitte, du MUSST mir helfen! Du musst Sirius helfen! Selbst wenn ich dafür einen Monat, ein Jahr, mein ganzes Leben dein Spielzeug sein muss! Severus, bitte! Du weißt, dass er genug für das, was er damals tat, gebüßt hat! 12 Jahre Askaban sind mehr als genug für diesen dummen Jungenstreich!"

"Wieso sollte ich dem Menschen, den ich am meisten hasse und verachte, helfen?!"

"Weil ich dir, wie schon gesagt, einen hohen Preis zahlen würde ... ich würde alles tun ... alles, was du verlangst ..."

Ob Remus unseren Lieblingszaubertränkemeister wohl überreden kann? Ratet mal! *<--
Das ist nen Aufruf zum Kommentare schreiben fg*

Kapitel 5: ... es lebe Sirius!

Titel des Kapitels: ... es lebe Sirius!

Kapitel: 5/? (vielleicht 10 oder so)

Warnung: Shounen Ai (und in anderen Kapiteln auch Yaoi)

Pairing: Severus X Remus

Widmung: Willowbuffy (dafür, dass sie mir immer so nette Kommentare schreibt *knuddel*, dankeschön ^-^)

/Ich bin mir nicht sicher, ob es richtig war, ihm so etwas anzubieten. Sirius will sicher nicht, dass ich Severus' ,Sklave' bin, aber mir bleibt nichts Anderes übrig. Und über die Bedingungen lässt sich sicher auch noch diskutieren. Hauptsache ist, dass Sirius dort rauskommt (außerdem wird es sicher nicht so schlimm, da ich, je länger ich Severus beobachte, das Gefühl habe, er würde mich ganz gut leiden können).

Meine Theorie über die verschwundenen Schüler hat sich bestätigt. Finnigan hatte sie dazu überreden können, sich zu verstecken (welch blöde Idee von ihm). Er hat Glück, dass er ,nur' jede Menge Strafarbeiten aufbekommen hat. Außerdem wurden Gryffindor, Hufflepuff und Ravenclaw jeweils 100 Punkte abgezogen (was die Slytherins dazu veranlasste, heute Abend eine Party zu feiern). Morgen .../

Ohne seinen Satz zu Ende schreiben zu können, flog die Tür hinter ihm auf. Er drehte sich um.

"Es wird Zeit!"

Severus war noch immer extrem mies gelaunt. Auch die Tatsache, dass er mit Remus machen konnte, was er wollte, schien ihn in keinster Weise zu besänftigen.

Remus klappte das Buch zu, zog sich seinen Umhang an und folgte Severus durch die dunklen Gänge Hogwarts'. Am Eingangstor des Schlosses wartete Albus Dumbledore.

"Da seid ihr ja. Das ist eure Besuchserlaubnis."

Er reichte seinen ehemaligen Schülern ein Stück Pergament. Dann deutete er auf einen schwarzen Hund neben sich.

"Der hier ist eigentlich nur ein Stein."

Remus und Severus nickten, dass sie verstanden hatten.

Auf ihren Besen (Remus musste den schwarzen Hund tragen) machten sich die beiden Männer auf nach Askaban. Kaum hatten sie das Schulgelände verlassen, disappierten sie und tauchten in der Nähe Askabans wieder auf. Sie flogen mit ihren Besen übers Wasser und landeten vorm Eingang des Gefängnisses. Mit zitterigen Händen reichte Remus dem Wache haltenden Zauberer, ein alter Mann mit scheinbar noch älterem Zaubererumhang, das Pergament.

"Und den Köter wollt ihr mitnehmen?!"

"Das ist Blacks Haustier. Schnuffie will sich von seinem Herrchen verabschieden."

Remus hatte sich diese Ausrede auf die Schnelle einfallen lassen müssen, da weder er, noch Severus damit gerechnet hatten, dass jetzt neben den Dementoren auch menschliche Wesen wache hielten. Er hoffte, dass es nicht all zu viele sein würden.

Der Zauberer wank einen Dementor herbei und gab ihm den Befehl, Remus, Severus

und den Hund zu Sirius' Zelle zu führen.

Kaum hatten sie einen Schritt über die Schwelle getan, fühlten sich alle drei mieser als je zuvor. Selbst als die Dementoren bei dem Quidditchspiel aufgetaucht waren, ging es ihnen nicht so schlecht. Der Dementor führte sie tief ins innere der Festung. Wortlos schloss er eine Zelle, die vermutlich weit unterm Meer lag, auf und gewährte ihnen Einlass. Kaum hatten sie die Zelle betreten, wurde die Tür hinter ihnen wieder geschlossen.

Remus sah nun, dass etwas in der einen Ecke des Raumes kauerte. Erschreckend kraftlos sah sein Freund aus. Über den am Boden liegenden Teller mit Essensresten krabbelten Ratten und Kakerlaken und die Decke war mit Spinnenweben verhangen. Auf dem Boden verteilt lagen viele Knochen, von denen Remus vermutete, dass sie von Menschen stammen mussten.

"Sirius?"

Remus Stimme klang leise und besorgt. Ihm war eiskalt und gerade als er seinen Umhang enger anlegen wollte, wurde ihm klar, dass sein Freund in den Lumpen, die er trug, halb erfroren sein musste. Einzig und allein die sich leicht bewegenden Augenlider und das zittern zeigten, dass er noch lebte. Er schritt auf den Mann zu und bückte sich zu ihm nieder.

"Sirius ..."

Severus schubste ihn hart zur Seite. Dann riss er Sirius ein wenig hoch und flößte ihm einen soeben herausgeholtten Zauberspruch ein. Kaum hatte dieser geschluckt, verwandelte er sich auch schon in seine Animagusgestalt.

"Nu mach schon, verwandle den ‚Hund‘ in Black!"

Remus schlang seinen Zauberstab, nuschelte ein Wort und der Hund, der aus einem Stein entstanden war, verwandelte sich in einen leblosen Sirius Black. Nun stand er auf und ging zur Tür.

"Schnell, schnell!" rief er. "Sirius Black ist tot umgekippt! Und der Hund ist auch schon ganz schwach! Er hat bestimmt eine Krankheit!"

Die Tür öffnete sich und zwei Dementoren traten ein.

"Ihr müsst die Leiche verbrennen!"

Remus hob nun den echten Sirius hoch und trug ihn an den Dementoren vorbei. Severus folgte ihnen. Kaum hatten sie die Zelle verlassen, drehten sie sich noch mal um. Sie sahen, wie einer der Dementoren den falschen Sirius in Flammen aufgehen ließen. Nun verließen sie die Festung.

"Na dann passt mal gut auf, dass ihr niemanden ansteckt!" sagte der Zauberer am Eingang.

Severus, dem es anscheinend schlechter ging als Remus, atmete tief durch. Beide stiegen auf ihre Besen und flogen davon.

"Hier."

Remus reichte Severus ein Stück Schokolade und versuchte gleichzeitig, Sirius, der noch immer ein Hund war, etwas davon schlucken zu lassen. Severus verzog das Gesicht, nahm die Schokolade aber an, da er wusste, dass es ihm davon bald besser gehen würde. Während Remus seinen Umhang auszog, lutschte er genüsslich an

einem Stück Schokolade. Er legte den Umhang über den noch immer zitternden Sirius. Dieser war so geschwächt, dass es unmöglich war, zu disappieren.

Es wurde ein langer Flug. Unterwegs stopfte Remus Sirius immer wieder mit irgendwelchem Essen, von Hünchenbrustfilet, über geschälte Karotten bis hin zu Würstchen und belegten Broten, voll. Hin und wieder waren leise Worte von dem Hund zu hören, die weder Remus noch Severus verstanden.

Nach über 30 Stunden Flug erreichten sie endlich das Hogwartsgelände. Damit keiner sah, was Remus da mit sich herumtrug, bedeckte er nun auch den Kopf des Hundes mit seinem Umhang. Neugierig blickten Harry, Ron und Hermine aus einem der Fenster. Sie fragten sich, wie es nach allem, was bisher zwischen Remus und Severus gewesen war, dazu kommen konnten, dass die Beiden zusammen durch die Gegend liefen (immerhin hatte Remus Severus beinahe getötet während ihrer Schulzeit und ihm nun auch noch die heiß ersehnte Stelle als Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste weggenommen).

Remus sah zu den drei Gryffindor empor. Harry Augen schienen noch immer gerötet zu sein. Immerhin stand erst vor kurzem in der Zeitung, Sirius solle den Kuss des Dementors erhalten und heute Morgen wurde verkündet, Sirius Black wäre an plötzlichem Herzversagen gestorben. Wieder fragte Remus sich, ob es nicht gut wäre, den dreien zu erzählen, dass Sirius noch lebt. Sie würden es garantiert für sich behalten.

Remus machte sich gerade auf den Weg in sein Büro, als Severus ihn festhielt.

"Ich denke, in meinem Schlafraum ist es sicherer!"

Er zog den ehemaligen Gryffindor hinter sich her in den Kerker. In seinem Schlafzimmer angekommen, deutete er Remus, Sirius aufs Bett zu legen, was dieser auch tat.

Kaum lag der schwarze Hund samt des Umhanges auf dem Bett, drehte Remus sich mit einem Satz um und presste seine Lippen auf die des schwarzhaarigen Mannes. Zuerst schien es, als wolle dieser den Kuss erwidern, doch plötzlich spürte Remus einen heftigen Schlag in die Magengegend und landete neben Sirius auf dem Bett.

"Und nun zu meinem Teil der Abmachung ... ich will, dass du mich ein für alle Mal in Ruhe lässt!"

Habt ihr echt geglaubt, ich würde Siri-lein sterben lassen?? ^.^ Aber mit einer solchen Gegenleistung habt ihr nicht gerechnet, oder?

Sorry übrigens, dass ich das mit den verschwundenen Schülern so schnell geklärt hatte, ich brauchte nur einen Grund, damit Severus und Remus sich nicht zu schnell zu nahe kommen ...

Kapitel 6: Was soll das?

Titel des Kapitels: Was soll das?

Kapitel: 6/? (vielleicht 10 oder so)

Warnung: Shounen Ai (und in anderen Kapiteln auch Yaoi)

Pairing: Severus X Remus

Widmung: Mono, Yvonne, DracoHerm

/Den heutigen Tag beende ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Einerseits bin ich echt froh, dass Sirius gerettet ist. Es ist alles besser gelaufen als geplant. Ich hoffe, dass er bald aufwacht. Wirklich wohl ist mir bei dem Gedanken, ihn unten bei Severus im Kerker zu lassen nicht (wer weiß, was die sich gegenseitig antun werden, wenn Sirius wieder einiger Maßen bei Kräften ist ...). Andererseits bin ich mir jetzt nicht mehr sicher, ob es richtig war, dies zu tun. Ich musste Severus mein Versprechen geben, alles zu tun, was er mir sagt und er will, dass ich ihn in Ruhe lasse. Ihn nie wieder küssen. Und erst Recht nicht all das tun, was ich eigentlich mit ihm vor hatte. Ich dachte er würde etwas anderes verlangen ... ich hatte es sogar gehofft! Ich weiß jetzt gar nichts mehr. Ob mir Severus oder Sirius wichtiger ist. Ich hatte immer gedacht, die Freundschaft zwischen James, Peter, Sirius und mir ist stärker als alles Andere, aber wenn ich jetzt darüber nachdenke, merkte ich, dass ich mir nicht mehr so sicher bin. James ist tot und Peter hat uns verraten - alles ist anders gekommen, als wir es uns früher ausgemalt hatten ... ich weiß nicht mal, ob ich Sirius unter diesen Umständen, dass Severus nichts mehr mit mir zu tun haben will, zu Hilfe gekommen wäre ... /

Remus dachte kurz nach. Den letzten Satz konnte er unmöglich so stehen lassen. Natürlich würde er Sirius retten, selbst wenn Severus dabei gestorben wäre ... oder? Er war sich nicht mehr sicher. Er warf sich auf sein Bett und dachte weiter nach. Er versuchte sich vorzustellen, was wäre, wenn Severus gestorben wäre bei dem Versuch Sirius zu helfen. Würde er dann Sirius hassen, weil er so dumm war sich fangen zu lassen? Oder würde er Dumbledore hassen, weil dieser den Plan entwickelt hatte? Oder würde er einfach so weiterleben, wie bisher?

Der nächste Morgen war wohl einer der schlimmsten seines Lebens. Kaum hatte er die große Halle betreten, musste er feststellen, dass Ron, Hermine und vor allem Harry noch verheulter aussahen. Am liebsten würde er ihnen sagen, dass Sirius noch lebte, aber wenn einer entschied, wer es erfuhr, dann war das Dumbledore. Kaum hatte er diesen Gedanken zu ende gedacht, rauschte auch schon Severus an ihm vorbei. Ohne ein Wort, ohne einen Blick.

"Ist etwas nicht in Ordnung, Professor? Sie sind so abwesend!"

Remus sah zu Harry herab, der sich größte Mühe gab, nicht all zu traurig zu wirken. Wahrscheinlich dachte er, Remus wäre wegen Sirius' Tod bestürzt.

"Es ist alles in Ordnung ..."

Remus seufzte. Es war sehr selten, dass er log, aber konnte Harry und Ron und Hermine, die inzwischen dazugekommen waren, ja schlecht sagen, er wäre bestürzt,

weil Severus Snape nichts mehr von ihm wissen wollte, und nicht etwa weil Sirius tot war.

"Haben Sie ... die Zeitung schon gelesen?" fragte nun Hermine.

"Ihr wollt auf die Sache mit Sirius hinaus?" erwiderte Remus.

Er gab sich alle Mühe, so auszusehen, als wäre sein bester Freund gestorben.

"Wisst ihr ... vielleicht war es besser ... besser als den Kuss des Dementors zu bekommen ..."

Harry, Ron und Hermine nickten traurig, aber zustimmend. Remus taten die Drei leid. Wahrscheinlich fühlten sie sich ähnlich mies wie er, seit Severus ihm sagte, er wolle nichts mehr mit ihm zu tun haben.

Gleich in der ersten Stunde musste Remus die Fünftklässler unterrichten. Am liebsten hätte er sich krankgemeldet, aber das konnte er schlecht tun, schließlich fehlte er schon jedes Mal, wenn Vollmond bevorstand. Der Unterricht machte ihm heute definitiv keinen Spaß, und dementsprechend langweilig war er für die Schüler.

* * *

Der Tag zog sich endlos hin. Irgendwo zwischen Fred und George Weasleys Stinkbomben, Schwelltoffees und Scherzzauberstäben entschied er sich schließlich, am Abend zu Severus zu gehen. Er schämte sich ein wenig, Sirius als Vorwand benutzen zu wollen, doch er musste es einfach noch mal versuchen.

Es war inzwischen 21 Uhr, als er sich endlich dazu durchringen konnte, an Severus' Zimmertür zu klopfen. Von innen kam ein launisches "Herein", worauf ein schwaches, krächzendes "du solltest einen Freundlichkeitstrank erfinden und an dir ausprobieren" folgte. Remus war sich sicher, dass dies nur Sirius sein konnte. Es tat gut zu hören, dass es seinem Freund gut ging, wobei er sich da nach einem Poltern und einem "Autsch", das ebenfalls sehr nach Sirius klang, nicht mehr so sicher sein konnte.

Er öffnete langsam die Tür. Und sah Sirius, immer noch in Hundegestalt, liegen. In einer Ecke lag ein Stiefel, den Severus geschmissen haben musste.

"Warum hast du ihn mit einem Stiefel beworfen?" erkundigte Remus sich, nachdem er sich neben Sirius gesetzt hatte.

"Was wäre, wenn da nun ein Schüler vor der Tür gestanden hätte?"
Severus, der an seinem Schreibtisch saß, sah nicht einmal auf.

"Vielleicht solltest du doch etwas vorsichtiger sein, Sirius ..."

"Ach was, Snape kann ja behaupten, er hätte mich verwandelt, damit ich sprechen kann ..."
Obwohl er ein Hund war, konnte man deutlich sehen, dass Sirius grinste.

"Was soll ich wohl mit einem sprechenden Bettvorleger?"

Severus klang kalt wie immer. Und wieder hatte er nicht aufgesehen. Remus versuchte, es als gutes Zeichen zu deuten. Vielleicht war Severus sich ja nicht mehr so sicher, dass seine Entscheidung richtig war, und wollte nicht ins Schwanken kommen, indem er das Objekt seiner Begierde noch mal ansieht?

"Och, aber Sevi-Schnucki-Mausi-Putzi, wie kannst du nur so fiese Sachen über mich sagen?"

Obwohl Remus wusste, dass es keinen Grund gab, wegen dem, was Sirius sagte, eifersüchtig zu sein, war er es dennoch ein wenig. Ein Grinsen konnte er sich aber nicht verkneifen.

Nun sah Severus endlich auf. Wenn Blicke töten könnten, wäre spätestens jetzt die Rettungsaktion umsonst gewesen. Remus war klar, dass sich Severus wohl jeden Moment auf Sirius stürzen würde. Kaum war er aufgesprungen, klopfte es jedoch an der Tür und Albus Dumbledore trat ein, gefolgt von Harry, Ron und Hermine.

"Si ... Sirius!" war alles, was Harry herausbrachte.

Er stürzte sich auf den Hund und knuddelte ihn ordentlich durch, bis dieser leise jaulte.

"Schuldigung, hab ich dir sehr weh getan?"

"Ne, ist schon in Ordnung."

Wieder sah Sirius aus, als würde er grinsen.

"Glaubst du, dass es wirklich klug ist, wenn Potter und seine Freunde hiervon wissen?" Severus sah sauer aus.

"Nun, ich denke, da sie die einzigen sind, die an Sirius' Unschuld glauben, haben sie auch ein Recht dazu, zu erfahren dass er noch lebt ..."

Dumbledore lächelte Severus freundlich an. Dieser schien das gar nicht zu mögen und verfinsterte seinen Blick.

"Du bist doch nur sauer, weil Harry, Ron und Hermine jetzt nicht mehr traurig sind. Du hast das doch total genossen!"

Sirius klang sehr leise, weil sich inzwischen auch Ron und Hermine auf ihn gestürzt hatten, und er leichte Probleme mit der Atmung bekam.

"Eins versteh ich nicht, Professor Lupin ..." begann Hermine. "Wenn Sie wussten, dass Sirius lebt, warum waren sie dennoch niedergeschlagen?"

"Nun ja, es musste doch echt wirken. Jeder hätte Verdacht geschöpft, wenn mein bester Freund gestorben wäre und ich Luftsprünge machen würde ..."

"Und Sie, Professor Snape ..."

Hermine redete nun mit weniger Selbstvertrauen.

"Wie kommt es, dass Sie Sirius geholfen haben? Ich meine, Sie hassen ..."

"Es geht dich zwar nichts an, Granger, aber ich habe einen Deal mit Lupin!"

"Einen Deal?"

Sirius war aufgesprungen.

"Was für einen Deal?"

Remus antwortete nicht.

"Was meint er? Remus? Ich will wissen, was das für ein Deal war, den du da abgeschlossen hast, um mich aus Askaban zu befreien!"

Nun war genau das eingetroffen, was Remus nicht wollte: Sirius wusste von seinem Abkommen mit Snape. Nun sprang Sirius auf und zerrte Remus hinter sich her in den Nebenraum, Severus' Labor (wobei er stark humpelte). Dann drückte er mit seinem Körpergewicht die Tür zu.

"So, schieß los, was wollte dieser ... dieser ... Penner von dir?!"

"Nichts ... nichts Besonderes, echt Sirius!"

"Bist du ein Jahr sein Sklave? Oder dein ganzes Leben? Musstest du mit ihm schlafen? Oder ihm deinen Job geben?!"

Sirius klang sehr wütend.

"Er will, dass ich ihn für immer in Ruhe lasse ..."

"Das glaub ich dir nicht! Dann würdest du nicht so traurig klingen!"

"Du verstehst das ja sowieso nicht ... du würdest es nie verstehen ..."

"Was?!"

"..."

"Remus! Ich will jetzt verdammt noch mal wissen, was das alles soll! Du weißt genau, dass ich lieber gestorben wäre, als dich diesem Typen zu überlassen! Ich ..."

"Das ist es doch gerade! Es macht mich so verrückt, dass er nichts mehr mit mir zu tun haben will! Wir waren uns schon so Nahe und dann ist jedes Mal was dazwischen gekommen! Ich hab ihm gesagt, er könne alles haben, alles von mir verlangen, was er will, wenn er mir hilft, dich zu befreien! Und ich hatte sogar gehofft, dass er irgendwelche ... unmoralischen ... Dinge von mir verlang! Ich hatte es GEHOFFT! Und dann, kaum hatten wir dich in seinen Raum geschafft, sagte er, er wolle als Gegenleistung, dass ich ihn in Ruhe lasse!"

"Remus ... du ... du hast dich doch nicht etwa in diesen ... Bastard verliebt?!"

Bisher hatten sich die beiden Männer angesehen. Nun wandte Remus den Kopf ab.

"Aber ... aber warum? Ich meine, er ist ... er ist ... ein eingebildeter Schleimbeutel ... ein Schaumschläger ... ein Bastard ... ein totaler Dummkopf ... ein ..."

"Ich weiß ja was du meinst, aber ich kann es doch nicht ändern!"

Kaum hatte Remus ausgesprochen, hatte sich Sirius in einen Menschen verwandelt, Remus in seine Arme gezogen und ihn geküsst.

Na ja, dieses Kapitel ist etwas länger geworden (ich hab nicht so darauf geachtet, wie lang es wird, diesmal ...). Nun, ich bin ernsthaft am überlegen, wie weit ich das mit Sirius gehen lassen soll (auch wenn ich es eigentlich eh schon weiß ^^").

Noch etwas: das nächste Kapitel wird mit ADULT-INHALT sein, also schreibt mir eure E-Mail-Addys als Kommentar, wenn ihr es trotzdem lesen wollt. Ich schicke es dann denen, die es hier bei Animexx nicht lesen können (ich weiß ja selbst wie das ist, wenn man bestimmte Teile nicht lesen darf ... zum Glück werd ich bald 18, hehe).

Kapitel 7: Dominanz (vielleicht etwas unpassend ...)

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 8: Von Liebe und Hunger

So, hat diesmal etwas länger gedauert, weil ich nur bis Kapitel 7 geschrieben hatte bisher ...

Titel des Kapitels: Von Liebe und Hunger

Kapitel: 8/? (vielleicht 10 oder so)

Warnung: Shounen Ai und Yaoi!

Pairing: Severus X Remus

Severus schluckte leise, kaum hörbar. Hatte er sich eben verhört, oder hatte Remus tatsächlich "Ich liebe dich" gesagt? Er drehte den Kopf zur Seite, so dass er Remus nicht mehr sehen musste. Das nützte nicht viel, denn Remus' Duft konnte er noch immer wahrnehmen. Wie immer roch er nach irgendwelchem Muggel-Duschgel. Er setzte sich auf und drückte Remus von sich weg. Dann stand er auf und zog sich an, ohne ein Wort zu sagen. Er wusste nicht, was er hätte sagen sollen. Vielleicht "Ich liebe dich auch", aber er war sich nicht sicher, ob es wirklich Liebe oder einfach nur Begehren war, das er für den Braunhaarigen empfand. Oder "Ich hab dir doch gesagt, dass du mich ein für alle Mal in Ruhe lassen sollst!", aber ob der das wirklich wollte, wusste er nicht.

"Warte ..."

Remus klang unsicher. Severus konnte sich gut vorstellen, dass er sich wünschte, dies nicht gesagt zu haben.

Ohne zu antworten ging er zur Tür, betrachtete Remus ein letztes Mal aus den Augenwinkeln und verließ den Raum. Wo er hinwollte, wusste er nicht. Im Kerker war Sirius, der ihn sicher wieder nerven würde, wegen dieses Abkommens, deshalb wollte er dort eigentlich nicht hin. Andererseits war er müde, und in wenigen Stunden müsste er die Fünftklässler, also Potter und seine lästigen Freunde, unterrichten.

Also ging er doch hinunter in den Kerker. Er öffnete seine Schlafzimmertür und stellte fest, dass Sirius, immer noch in Menschengestalt, sich auf SEINEM Bett breit gemacht hatte. Wenigstens schien er zu schlafen. Er setzte sich neben ihn und trat solange auf ihn ein, bis er vom Bett fiel.

"Was soll das?!" bellte Sirius nun, etwas müde.

"Das ist MEIN Bett! Schlaf gefälligst auf dem Boden, oder sonst wo, bist ja immerhin ein Köter!"

Mit einem Satz war Sirius auf Severus gesprungen. Dieser bereute es nun, den Animagus so schnell aufgepäppelt zu haben.

"Hör mal, Snape, glaub nicht, dass ich zulasse, dass du mit Remus oder mit mir machst, was du willst, auch wenn du mich aus Askaban befreit hast, klar?!"

Severus versetzte Sirius mit dem Knie einen Tritt in den Magen und warf ihn erneut vom Bett. Anscheinend war der ehemalige Gefangene von Askaban doch noch nicht so

fit. Severus stand auf, ging zu einem Schrank und holte ein kleines Fläschchen hervor. Dann stellte er sich über Sirius und versetzte ihm noch einige Tritte in den Magen. Schließlich beugte er sich zu ihm runter und tröpfelte etwas von der Flüssigkeit in seinen Mund.

"Was ... ist ... das?" presste Sirius voller Schmerzen hervor.

"Keine Angst, kein Gift ... nur ein kleines Schlafmittel!"

Kaum hatte Severus dies Ausgesprochen, schloss Sirius auch schon die Augen. Severus ließ Sirius in den Nebenraum schweben und schloss die Tür. Dann zog er sich um und ging schlafen.

* * *

Mit dröhnendem Kopf wachte Sirius am nächsten Morgen auf. Er guckte sich um. Zwar wusste er nicht, wo er war, aber er konnte es sich denken. Einer von Severus Snapes Räumen. Überall standen Flaschen mit Flüssigkeiten, toten Tieren und Kräutern. Er rappelte sich auf und überprüfte, ob die Tür abgeschlossen war, nur um festzustellen, dass er mit seiner Vermutung richtig lag. Da er keinen Zauberstab hatte, gab er der Tür einige gewaltige Tritte, bis sie schließlich zu Bruch ging.

Nun bemerkte er, dass er Hunger hatte. Natürlich war ihm klar, dass Snape ihm nichts da gelassen hatte. Er verwandelte sich in den großen, schwarzen Hund und durchstreifte die Kerkergänge. Schon damals hatte er Probleme gehabt, sich in dem labyrinthartigen Gängen zurechtzufinden. Nun jedoch schien es ihm unmöglich, da er nicht die leiseste Ahnung hatte, wo sich Snapes Räume befanden, in denen er sich bisher immer aufgehalten hatte.

Kaum hatte er an Snape gedacht, fiel ihm ein, dass er als Hund einen viel besseren Geruchssinn hatte. Also setzte er seine Nase auf den Boden und begann nach Snapes Geruch zu suchen. Vermutlich würde der ihn zum Zaubertränkeraum führen, doch da dieses Fach schon zu seiner Schulzeit unterrichtet wurde, würde er von dort aus den Weg zu den Küchen finden.

Nachdem Sirius einige Minuten gerannt war, hörte er Stimmen. Er hatte den Raum für Zaubertränke gefunden, und offensichtlich hatte Snape gerade Unterricht.

"Potter, was habe ich gesagt, welche Farbe soll der Trank haben?!"

Snape schien wütend zu sein.

"Sie sagten, er solle gelb sein, Sir ... und mein Trank ist gelb ..."

Harry klang schon beinahe ängstlich.

"Bist du Farbenblind? Das ist eine Mischung aus Rotzgrün und Gelb! Gelb sieht anders aus! 5 Punkte Abzug für Gryffindor! Wir werden den Trank nachher an DIR testen, du solltest also zusehen, dass du deinen Fehler findest, wenn du das heutige Mittagessen noch erleben willst, Potter!"

Von innen war lautes Gelächter zu hören. Sirius vermutete, dieses würde von den Slytherin stammen, vor allem weil eine besonders laute Stimme wie Lucius Malfoy klang. Diese Stimme, so dachte er, gehörte wahrscheinlich Malfoys Sohn. Wieder ertönte Snapes Stimme.

"Und Granger ... wag es ja nicht, Potter zu helfen! Sollte ich dich dennoch dabei erwischen, bekommst du wegen Betrugsversuches eine Sechs!"

Ein Seufzer war zu hören. Dies war das erste mal, dass sich Sirius wünschte, mit Snape im selben Raum zu sein. Dann könnte er ihn so lange verhauen, bis er allen Gryffindor eine Einsplus gäbe. Aber das konnte er nicht tun. Man würde ihn sofort wieder einsperren.

Schweren Herzens ging Sirius weiter, zumal sein Magen nun noch lauter knurrte und er befürchten musste, dass es jemand hört.

Nach einigen Minuten erreichte er die Treppe nach oben. Plötzlich nahm er einen weiteren, ihm mehr als bekannten Geruch wahr. Es war Remus' Geruch. Er folgte ihm und ehe er sich versah, stand er Remus' Schlafräumen. Er stellte sich auf die Hinterpfoten und drückte die Klinke mit den Vorderpfoten runter.

Sein erster Blick fiel aufs Bett. Remus schien noch immer zu schlafen. Sirius drückte seinen Körper gegen die Tür, so dass sie zufiel, und verwandelte sich dann in seine Menschliche Gestalt zurück. Er setzte sich neben den schlafenden Mann und rüttelte sanft an ihm.

"Severus? Ich hatte gehofft, dass du noch mal zurückkommst!"

Remus hatte die Augen nicht geöffnet, als er redete.

"Remus ... sag bitte, dass DAS nicht wahr ist ..."

Remus riss die Augen auf, als er die Stimme seines Freundes hörte.

"Sirius ... ich ..."

"Deshalb kam er also so spät letzte Nacht in seine Räume ..."

"Sirius ... ich ... muss dich was fragen ..."

Der Schwarzhaarige nickte, was wohl heißen sollte, dass er zuhört.

"Du hast mich gestern Abend geküsst ... du bist doch nicht etwa in mich ... verliebt?"

Tja, verliebt oder nicht verliebt, das ist hier die Frage ... bitte schreibt mir Kommentare
anfleh

Kapitel 9: Komm her, Fiffi

Titel des Kapitels: Komm her, Fiffi

Kapitel: 9/? (vielleicht 10 oder so (ich glaub nicht mehr dran ...))

Warnung: Ein gaaaaanz gemeiner Ausdruck zu Sirius (und damit meine ich nicht "Fiffi")!

Pairing: Severus X Remus

Sirius lachte laut auf.

"Nicht doch, nicht doch!" sagte er, immer noch lachend, und sich dabei den Bauch haltend. "Das ... das hatte echt nichts zu bedeuten! Ich hatte nur gehofft, dass Snape dir egal ist, wenn du MICH haben könntest! Tja, hat wohl nicht geklappt ..."

Remus atmete erleichtert aus. Nun fing auch er an zu lachen.

"Aber, sag mal ... das mit Snape ... sagtest du nicht, er wolle, dass du ihn für immer in Ruhe lässt?!"

"Na ja, er war gestern Abend hier, weil er irgendetwas mit mir bereden wollte ... na ja, ich konnte einfach nicht widerstehen, es noch mal zu versuchen ..."

"Etwas mit dir bereden? Was denn?"

"Ähm ... keine Ahnung, ich hab ihn nicht zu Wort kommen lassen."

Remus lächelte Sirius verschmitzt an.

"Noch was ... musst du nicht zum Unterricht?"

Remus blickte auf die Uhr, dann schüttelte er den Kopf.

"Meine erste Stunde heute ist nach dem Mittagessen."

Nun wurde sein Blick ernst.

"Was machst DU eigentlich hier? Solltest du nicht in Severus' Räumen bleiben?!"

"Snape hat mir nichts zu Essen gebracht, ich wollte in die Küche ..."

"Bist du verrückt?! Die Hauselfen hätten dich doch sofort verraten!"

"Aber ich sterbe vor Hunger!"

"Ich werde dir was holen."

Remus wollte bereits aufstehen, als er merkte, dass er noch immer nichts anhatte.

"Äh ... dreh dich mal um ..."

Sirius fing an zu lachen.

"Du schämst dich doch nicht etwa, Remus ..."

"War nur'n Scherz."

Remus zog sich schnell an und verließ den Raum.

Zwanzig Minuten später kam er mit einem riesigen Tablett in der Hand zurück.

"Soll ich das ALLES essen?!"

Remus lächelte ihn verschmitzt an.

"Nee, nicht wirklich. Ich dachte, ich könnte auch frühstücken, wenn ich schon mal wach bin ..."

* * *

Schweren Herzens ging Sirius zurück in die Kerker. Remus hatte ihn dazu überredet. Seiner Meinung nach sei es bei ihm zu gefährlich, da häufiger Schüler in seine Räume kamen. (Er war wohl so etwas wie der inoffizielle Vertrauenslehrer, mit dem die Schüler lieber über ihre Probleme redeten als mit Professor McGonnagal oder einem anderen Lehrer).

"Was ist DAS denn?!" ertönte plötzlich eine Stimme hinter Sirius, die er bereits beim Zaubetränkeunterricht gehört hatte.

"Öh ... ein Hund?" antwortete eine zweite Stimme, die sich irgendwie anhörte, als käme sie von einer eher dummen Person.

"Ich weiß, dass das ein Hund ist, Goyle!" meckerte die erste Stimme. "Aber was macht er hier in den Kerkern?!"

„Malfoys Sohn!“ dachte Sirius.

"Komm her, Fiffi!" rief Draco.

Er streckte seine Hand Sirius entgegen. Dieser antwortete mit einem Knurren.

"Na, na! Sei brav, Hundchen! Ansonsten ..."

Draco hob bedrohlich seinen Zauberstab.

„Weiß der Depp nicht, dass normale Hunde keine Ahnung haben, was man mit einem Zauberstab macht?!“ Sirius musste ein Lachen unterdrücken. Plötzlich kam ihm eine Idee. Er sprang auf Draco zu und schnappte ihm den Zauberstab aus der Hand. Dann entfernte er sich ein Stück und begann auf dem Zauberstab rumzukauen.

"Gib ihn sofort wieder her!"

Draco sah wütend aus.

"Crabbe, Goyle, bringt mir meinen Zauberstab!"

Sirius sprang auf und rannte einen der Gänge entlang. Den Zauberstab hatte er noch immer im Maul, ließ ihn jedoch fallen, bevor er um eine Ecke bog und somit Crabbe und Goyle abhängte.

* * *

Als Severus am Abend in sein Schlafzimmer kam, hatte Sirius es sich auf seinem Bett bequem gemacht. Auf Sirius wirkte der Zaubetränkmeister sehr wütend, was sich bald bestätigte.

"Was sollte das mit Malfoy?! Und was läufst du überhaupt im Schloss herum?! Wir

hatten ein Abmachung!"

"Ich hatte HUNGER!" verteidigte Sirius sich. "Na ja, und diesem Malfoy-Jungen MUSSTE ich zeigen, was echte Hunde von seinem Zauberstab halten würden!"
Er brach in lautes Lachen aus.

"Wenn einer der anderen Lehrer mitbekommt, dass in Hogwarts ein Köter rumstreunt, werden sie nach dir suchen! Und jetzt runter von MEINEM Bett, Hunde gehören auf den BODEN!"

"Da hol ich mir ja ,ne Lungen-, Nieren-, Blasen- und was-weiß-ich-nicht-alles-Entzündung! Lass mich doch in deinem Bett schlafen, es ist groß genug!"

Sirius holte tief Luft.

"Wofür brauchst du überhaupt so ein großes Bett? Mit dir will doch sowieso keine Frau was zu tun haben!"

Nun begann er zu grinsen.

"Ach ja, du stehst ja auf Männer und nimmst lieber die Position einer Frau ein ..."

"Du ..."

Severus zog seinen Zauberstab und richtete ihn auf Sirius.

"Lupin hat dir also davon erzählt."

Sirius' Grinsen wurde breiter. Er sah ganz deutlich, dass Severus rot geworden war. Und davon war nur ein kleiner Teil Zornesröte.

"Yep. Er hat mir davon erzählt."

Er stand auf (bisher hatte er auf Severus' Bett gelegen) und schritt auf den Zaubertränkemeister zu.

"Er hat auch erzählt, ..." (Sirius legte einen Arm um Severus' Hals). "... dass du ... ja, sagen wir, ein heißer Feger bist."

Sirius leckte sich über die Lippen.

"Wie du dir vorstellen kannst, ist es auf der Flucht so gut wie unmöglich, Sex zu haben ..."

Severus stieß ihn von sich weg.

"Lass das, Black, oder du bist schneller wieder in Askaban, als du deinen Winzschwanz aus der Hose holen kannst!"

"Winzschwanz? Soll ich dich vom Gegenteil überzeugen?"

Sirius grinst noch immer, während Severus immer wütender wurde.

"Verschone mich!" Severus wollte Sirius einen Tritt verpassen, doch dieser wich aus und ergriff die Gelegenheit und rammte Severus das Knie in den Magen. Dieser sank zu Boden.

Tja, was macht Sirius wohl noch so alles mit dem armen Severus? Hoffentlich nicht wieder so peinliche Sachen, wie er sie in ihrer gemeinsamen Schulzeit mit i angestellt hat? (Wer Band 5 gelesen hat, weiß was ich meine *fg*).

Auf's nächste Kapitel müsst ihr wohl nicht ganz so lange warten ^.^ (soll heißen: ich geb' mein bestes).

Tja, vielleicht wird ein weiteres Pairing (selbstverständlich Slash) geben (mal sehen ...). Für Vorschläge dafür bin ich immer zu haben (aber jetzt kommt bitte nicht mit "Draco X Harry", das kann ich nämlich nicht mehr sehen ^.^).

Kapitel 10: Eifersucht

An alle, die sich jetzt wundern, dass es jetzt weiter geht, weil sie das letzte Kapitel als "Prolog" gelesen haben: Ich habe einen kleinen Tipfehler gemacht. Ich hoffe, ihr habt bemerkt, dass es NICHT das letzte Kapitel war (wäre ja auch ein etwas dämliches Ende oder?)...

Tja, und es hat doch "etwas" länger gedauert, weil mein PC kaputt ist und nur ab und zu mal funktioniert ... ich hoffe, dass es jetzt etwas schneller geht ...

Titel des Kapitels: Eifersucht

Kapitel: 10/? (vielleicht 15 oder so (ich weiß, es wird immer mehr ...))

Pairing: Severus X Remus

Sirius riss Severus am Kragen hoch und drückte ihn gegen die Wand.

"Was hast du jetzt vor, Black?!"

Severus war anzumerken, dass er nur schwer Luft bekam.

"Mal sehen ... es gäbe da mehrere Möglichkeiten!"

Sirius presste seine Lippen auf die von Severus. Dieser versuchte sich zu wehren, schaffte es aber nicht. Nach einigen Sekunden ließ Sirius von ihm ab.

"Was soll das?!"

"Nun, wenn ich dich ins Bett kriege, wird Remus nichts mehr mit dir zu tun haben wollen, nicht war?"

"Du bist doch nicht etwa eifersüchtig?"

Auf Severus Gesicht schlich sich eines seiner fiesesten Grinsen.

"Wenn es dir tatsächlich gelingen sollte, würde er auch mit DIR nichts mehr zu tun haben wollen!"

"Das nehme ich gerne in kauf, solange er sich von dir fernhält!"

Sirius verpasste Severus einen Fausthieb ins Gesicht, sodass dessen Lippe aufplatzte.

"Das hat aber nichts mit Eifersucht zu tun! Er ist einer meiner besten Freunde, und ich lasse nicht zu, dass er sich zu sehr in die Sache mit dir verrennt, nur damit du Arschloch ihm irgendwann das Herz brichst, wenn du genug mit ihm gespielt hast!"

"Du bist doch eifersüchtig! Gib es zu, du warst schon die ganze Zeit in ihn verliebt!"

"Dass du überhaupt ein Wort wie "Liebe" in den Mund nimmst! Das sollte man als achtetes Weltwunder bezeichnen!"

"Ich hab keine Ahnung wovon du sprichst, Black!"

Severus schaffte es, sich zu befreien, und versetzte Sirius einen Schlag, sodass dieser gegen den Tisch fiel. Sirius rappelte sich schnell wieder auf, stieß den

Zaubertränkemeister zu Boden und setzte sich auf seinen Bauch. Dann hielt er Severus' Hände über dessen Kopf zusammen und beugte sich weit zu seinem Gesicht hinunter.

"Wenn ich dich mir so recht ansehe, bist du eigentlich gar nicht sooo hässlich ...!"

Sirius leckte sich erneut über die Lippen.

"Vielleicht wird es ja doch ganz lustig?"

Er beugte sich weiter zu Severus runter. Ihre Gesichter waren sich jetzt so nah, dass sich ihre Nasen beinahe berührten. Dann drückte er Severus einen weiteren Kuss auf.

"Was macht ihr da?!"

Die Tür war aufgefliegen und Remus hatte das Zimmer betreten.

Ziemlich kurz diesmal. Das nächste wird (hoffentlich) länger. (Also werden es doch mehr als 10 Kapitel ^^)

Bitte viele Kommentare, ja?? *lieb schau*

Kapitel 11: Liebe?

Titel des Kapitels: Liebe?

Kapitel: 11

Pairing: Severus X Remus

/Was soll das? Warum tut er das? Um mich zu ärgern? Oder um mich davon zu überzeugen, dass Severus nicht der Richtige für mich ist? Dieser Dummkopf ... meint er wirklich, ich würde nicht auf die Idee kommen, dass Severus das nicht freiwillig machen würde? Oder hat er es doch freiwillig getan? Hab ich mir die ganze Zeit etwas vorgemacht mit meiner Einbildung, dass Severus wirklich etwas für mich empfindet?/

"Remus ..."

Mit diesen Worten betrat Sirius Remus Raum, in den dieser inzwischen zurückgekehrt war.

"Hör mal, es tut mir Leid ... ich wollte nicht ..."

"Spar dir die flasche Reue ... ich weiß schon, was du von Severus wolltest! Zumindest kann ich es mir denken!"

"So?"

"So! Du hattest vor, ihn zu verführen, um mir zu beweisen, dass er nicht wirklich an mir interessiert ist! Aber das solltest du in Zukunft lassen, das ist echt nicht nötig!"

Remus' Blick wurde traurig.

"Ich weiß, dass es für ihn niemals so etwas wie Liebe geben wird!"

"Ach Remus ... es ... war nicht seine Schuld ... ich hab ihn gezwungen, er hat sich gewehrt ..."

Über sein eigenes Verhalten überrascht lief Sirius rot an. Warum verteidigt er den Typen jetzt auch noch.

Remus sah zu Sirius auf. Gerade, als er den Mund aufmachen wollte, um etwas zu sagen, flog die Zimmertür auf.

"Snape, was willst du denn hier?!"

Sirius griff sofort nach seinem Zauberstab.

"Ich bin hier, um etwas klarzustellen! Ich stehe weder auf dich, Black, noch auf Lupin! Kommt mir nicht mehr in die Quere, bevor ihr das kapiert habt, klar?!"

Noch ehe er den Satz richtig beendet hatte verließ er den Raum auch wieder.

Sirius guckte zu Remus, dann Severus hinterher und wieder zu Remus.

"Nun mach schon, lauf ihm hinterher, du willst das doch nicht auf dir sitzen lassen ..."

Remus nickte und lief Severus hinterher. Am Eingang zu den Kerkern hatte er ihn

endlich eingeholt.

"Warte!"

Er packte Severus am Ärmel.

"Was ist, habe ich mich eben nicht klar genug ausgedrückt?!"

Severus sagte dies, ohne sich zu Remus umzudrehen. Es machte sich ein Unterton bemerkbar, der verlauten ließ, dass Severus es nicht wirklich so meinte, wie er sagte.

Ohne zu antworten riss Remus Severus in seine Arme und drängte ihm einen Kuss auf. Er merkte, dass Severus in diesem Augenblick ganz eindeutig mit seinen Gefühlen kämpfte.

Sollte er den Kuss erwidern oder sollte er weiter versuchen einen Hass aufrecht zuerhalten, den er schon seit langem nicht mehr empfand? Hatte er sich durch die Schlechte Behandlung Harrys nicht schon mehr als genug an James Potter und seinen Freunden gerächt? Sollte er nicht langsam auch mal an sich denken, an seine Gefühle? An seine wahren Gefühle? Aber was waren seine wahren Gefühle? Hass? Liebe? Konnte er ein Wesen lieben, vor dem er mehr Angst hatte als vor allem Anderen, dass es auf diesem Planeten gab? Konnte er einen Werwolf lieben? Einen, der ihn gemeinsam mit James Potter und Sirius Black über Jahre hinweg schikaniert und gedemütigt hatte? Hatte er das überhaupt? Hatte er sich nicht die ganze Zeit rausgehalten aus den Streitigkeiten zwischen seinen Freunden und ihm? Konnte er wirklich jemandem wie Remus Lupin sein Herz anvertrauen, jemandem, der mit Sirius Black unter einer Decke steckte? Jemandem, der einst im verhassten Haus Gryffindor war? Jemandem, der bei Vollmond zu einer Bestie wird und ihn einst fast getötet hätte? Aber konnte er ihm dafür überhaupt die Schuld geben? War es nicht Black, der ihn damals in den Geheimgang unter der Peitschenden Weide gelockt hat?

'Erwider einfach seinen Kuss, du Dummkopf' - 'Nein, lass es bleiben, er ist dein größter Feind' - 'Er ist nur dein Feind, wenn du ihn wirklich zum Feind haben willst' - 'Du willst ihn zum Feind haben' - 'Nein, du liebst ihn, du willst ihn zum Freund. Zum Engsten Freund, noch vor Dumbledore.' - 'Wenn nicht er dein Feind ist, wer dann?'

Severus schüttelte den Kopf und riss sich damit von Remus los. Er starrte ihm in die Augen. Remus starrte ihn zurück an. Severus hatte so Vieles in so kurzer Zeit gedacht. Viele Sekunden vergingen, ohne dass sich einer der Beiden rührte. Plötzlich zog Severus Remus näher an sich, so nah, dass sich ihre Lippen beinahe berührten.

"Sag es!"

"Was, Severus, was soll ich dir sagen?"

"Sag irgendetwas, egal was, ich will etwas aus deinem Mund hören! ... Sag, was du für mich empfindest! Sag, dass du nicht mein Feind bist! Sag, dass du mich nicht als deinen Feind siehst, sag einfach irgendetwas!"

"Ich mache mir Sorgen ..."

Severus presste Remus fest an sich und küsste ihn. Er fragte sich selbst, ob er den

Verstand verlor. Aber wenn er wirklich dabei war, den Verstand zu verlieren, war es gut. Es würde bedeuten, er könnte für immer mit Remus zusammen bleiben. Und war es was er wollte. Mit Remus zusammen bleiben ans Ende seiner Tage.

- E N D E -

Ähm ... also ... ein etwas seltsames Ende, aber eigentlich denke ich, ich kann es so stehen lassen, oder? Ich weiß ich weiß, die letzten Zeilen hab ich noch mehr Sch..... geschrieben, als in der gesamten FF zusammen ... eigentlich wollte ich noch einen Adult-Teil schreiben, aber ich denke, das sollte ich euch nicht auch noch antun.

Aber ... vielleicht wollt ihr ja gar nicht, dass es so zu Ende geht (was ich stark bezweifle) und ihr wollt, dass ich wierschreibe? (Man wird doch wohl noch trämen dürfen?) Wenn das der Fall sein sollte, schreibt mir bitte ein Kommentar (und wenn nicht, schreibt mir bitte trotzdem eins, wie euch die FF insgesamt gefallen hat). Bis dahin werde ich an einer meiner neuen FFs weiterschreiben und die jeweils ersten Kapitel zuendebringen. Es sind insgesamt zwei, beides Shonen-Ai. Eine von Harry Potter mit einem Pairing, das ich bisher in noch keiner FF gesehen habe (ich bezweifle, dass jemand außer mir so bekloppt ist, ein solches Pairing zu nehmen). Die Zweite ist von Captain Tsubasa, ebenfalls mit zwei recht ungewöhnlichen Pairings. Ich werde beide gleichzeitig ins Netz stellen und an der weiterschreiben, die nach einer Woche die meisten Kommentare hat. Apropos Kommentare! Hab ich euch schon dazu aufgefordert zu DIESER FF eure Kommentare abzugeben? Wenn euch diese FF wider meiner Erwartungen gefallen haben sollte, werde ich sie vielleicht weiterschreiben. (Kann es sein, dass das hier Unten länger ist als das gesamte Kapitel?!).

Also, bis bald, SchuldigeSuende